

## **Zweitägige Rundwanderung von Oberelsbach nach Gersfeld und zurück.**

Im April 2009 planten ein langjähriger Wanderkollege aus Bad Neustadt und ich telefonisch eine zweitägige Wanderung von Oberelsbach nach Gersfeld und zurück. Nachdem wir beide berufstätig waren, legten wir die Wanderung auf den Karfreitag und Karsamstag. Die Tour war schnell besprochen aber mit einer Unterkunft für eine Übernachtung gab es Probleme. Keine Gastwirtschaft oder Hotel in Gersfeld hatte für nur eine Nacht ein Doppelzimmer frei<sup>1)</sup>. Wir fanden schließlich in der Pension Bergwinkel<sup>2)</sup> an der Hochstraße in Gersfeld Unterkunft

So fuhr ich nach Bad Neustadt, holte meinen Freund ab und um ca. 10.00 Uhr parkten wir unser Auto in Oberelsbach am Marktplatz. Wir überquerten den Marktplatz und sahen rechts die Gastwirtschaft Rhöner Trachtenstuben. Hier hatten wir auch schon übernachtet und die hervorragende Küche war weithin bekannt. Leider verließ die Pächterfamilie den Gasthof Ende 2011 und seither ist die Gaststätte geschlossen. Wir liefen die Marktstraße hinunter und überquerten die Ortsverbindungsstraße Oberelsbach - Hilders auch Franzosenweg genannt. Dieser Straße folgten wir ca. 300 Meter und gingen dann links zum Sportplatz. Hier fanden wir nun auch unser erstes Wanderzeichen vom Rhönklub (Blauer Tropfen auf weißem Grund).

Nun ging es immer am Waldrand stetig bergauf und nach ca. 30 Minuten erreichten wir eine kleine Kapelle. Hier mussten wir aufpassen, denn direkt dahinter führte der schmale Wanderweg den Wald hinauf. Weiter oben erreichten wir dann eine Forststraße und an einer Weggabelung hielten wir uns rechts. Nach einiger Zeit kamen wir an einem kleinen Bauernhof vorbei und kurz danach verließen wir den Wald. Nun befanden wir uns auf einer Hochebene und der Weg führte uns direkt bis zu einer großen Weggabelung. Hier hielten wir uns links und folgten dem neuen Wanderzeichen (Rotes Dreieck auf weißem Grund: HWO5) Hier konnte man die Reste der ehemaligen Verladestation des Basaltwerkes erkennen. Um ca. 11.30 Uhr erreichten wir dann den Basaltsee und sahen mit Schrecken, dass die Imbissstation geschlossen hatte<sup>3)</sup>.

Beim Basaltsee, der vom Angelverein Oberelsbach als Fischteich genutzt wird, handelt es sich nicht um einen natürlichen See. Wie bereits erwähnt wurde hier im Tagebau Basalt abgebaut und als dann Grundwasser eindrang entstand dieser kleine See. Heute ist dieses Gebiet ein beliebtes Ausflugsziel, denn man kann direkt mit dem Auto hinfahren<sup>4)</sup>.

Nachdem aus unserer geplanten Rast mit Imbiss nichts wurde, gingen wir weiter. Kurz vor der Straße nach Ginolfs führte der Wanderweg nach rechts. Danach überquerten wir die Hochrhönstraße und erreichten um ca. 12:15 Uhr die Totengedenkstätte des Rhönklubs auf dem ca. 900 Meter hohen [Heidelstein](#).

Hier findet jedes Jahr am dritten Sonntag im September eine Gedenkfeier des Rhönklubs zu Ehren der verstorbenen Mitglieder statt. Je nach Witterung kommen einige Hundert Mitglieder aus allen Zweigvereinen zu dieser Feier. Der Rhönklub bietet auch jedes Jahr eine landschaftlich reizvolle viertägige Wanderung mit Gepäcktransport an, die pünktlich um 12:00 Uhr am besagten Sonntag hier vorbeikommt damit die Wanderer an dieser Feier teilnehmen können. Der Heidelstein selbst hat genau wie der Kreuzberg einen riesigen Sendemast und man hat eine phantastische Fernsicht Richtung Bayern und Thüringen.

Neben der Gedenkstätte führte der Weg links vorbei und wir erschraaken erneut. Direkt am Waldrand, wo bisher kaum Sonne hinkam, befand sich noch ein großes Schneefeld das wir umgehen mussten. Schließlich erreichten wir den Sendemast und gingen direkt bis zum Gasthof "Haus am Roten Moor". Hier sank die Stimmung beträchtlich, denn auch diese Gaststätte war geschlossen<sup>5)</sup>. Es blieb also nichts anderes übrig, als die Notration im Rucksack auszupacken. Allen Wanderneulingen möchten wir deshalb empfehlen immer ein Getränk und eine Kleinigkeit zum Essen im Rucksack mitzuführen, denn der Weg bis zur nächsten Gaststätte kann lang werden.

Nach unserer kurzen Rast überquerten wir die Verbindungsstraße Bischofsheim – Wüstensachsen, gingen am Roten Moor vorbei und folgten dem Wanderweg HWO5 durch den Wald bis nach Sandberg. Um ca. 14:30 Uhr erreichten wir den Landgasthof Stefanie. Dieser Gasthof hatte geöffnet<sup>6)</sup> und wir legten eine ausgiebige Pause ein. Nach dem Gasthausbesuch verließen wir unseren Wanderweg und gingen auf der rechten Seite des kleinen Baches, der von der Kaskadenschlucht herunter kommt, bis zur Ortsverbindungsstraße Gersfeld - Moosbach hinunter.

Wir hielten uns rechts und nach einigen hundert Metern bogen wir in die Heinrichstraße ein. Diese Straße führte uns direkt bis zur Hochstraße und da sahen wir auch schon unsere Unterkunft, die wir um ca. 16:00 Uhr erreichten. Den Abend ließen wir dann im Gasthof Krone Post<sup>7)</sup> am Marktplatz von Gersfeld ausklingen und gingen zum Schlafen in unsere Pension zurück.

Am zweiten Tag starteten wir nach einem guten Frühstück um ca. 9:00 Uhr. Wir liefen die asphaltierte Hochstraße, die ständig leicht ansteigt Richtung Mosbach. Von hier aus gelangt man rechts zum Wildpark Ehrengrund und zum Skigebiet am Simmelsberg. Wir gingen jedoch geradeaus weiter. Nach einiger Zeit führte die Straße nach links und man erreicht einen Aussiedlerhof. Danach führte der Weg wieder nach rechts und wir erreichten den Parkplatz am Schwedenwall kurz vor der bayerischen Grenze.

Von hier aus führt auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Forstweg direkt bis zu einer Weggabelung am Waldrand. An dieser Gabelung hielten wir uns rechts, folgten dem Wanderzeichen (blaues offenes Dreieck auf weißem Grund) und nach ca. 200 Metern führte ein Wiesenweg nach rechts bis wir auf der Ortsverbindungsstraße Bischofsheim – Wüstensachsen standen. Rechts sieht man dann bereits den Gasthof Rhönhaus<sup>8)</sup> oder auch Rhönhäuschen genannt. Bei diesem Gasthof handelt es sich um die ehemalige Grenzstation zwischen Bayern und Preußen. Heute sind das Haus und die Fremdenzimmer schön hergerichtet und der Gastraum ist innen liebevoll dekoriert. Man legt Wert auf gehobene Gastlichkeit.

Auf der gegenüberliegenden Seite der Straße führte der Wanderweg durch den Wald und wir überquerten den Moorbach. Nach einiger Zeit kamen wir an einen kleinen See an dem wir rechts vorbeigingen und kurz danach sahen wir den Gasthof Holzberghof<sup>9)</sup>, unser nächstes Ziel. Nachdem es ca. 11:30 Uhr war beschlossen wir hier eine Kleinigkeit zu essen.

Dieser Gasthof war früher ein Jagdschloss und aufgrund der abseitigen Lage nicht an die Stromversorgung angeschlossen. So saß man am Abend bei Gaslicht in der Gaststube. Die Romantiker schwärmen noch immer von dieser Zeit. Heute bietet dieses Haus durchgehend warme Küche, Übernachtungsmöglichkeiten und die Stromversorgung wurde vor einigen Jahren ebenfalls realisiert.

Nach unserer Rast gingen wir links am Gasthof und den Fremdenzimmern vorbei weiter hinauf Richtung Heidelberg. Nach ca. 500 Metern bogen wir nach rechts ab und überquerten die Hochrhönstraße. Der Weg führte nach rechts, um ein Wäldchen herum und dann lange geradeaus immer am Waldrand entlang. Als der Weg auf einen Querweg mündete, sahen wir auf der rechten Seite ein abgelegenes Bauernhaus. Dieses Haus wird im Sommer von einer Schäferfamilie aus dem Steigerwald genutzt. Wir gingen also nach rechts, am Haus vorbei und direkt den Wirtschaftsweg hinunter bis nach Ginolfs. Fischliebhaber kann man in Ginolfs die Gaststätte Edwins Fischerhütte empfehlen<sup>10)</sup>.

Wir gingen in Ginolfs aber Richtung Oberelsbach und kamen am Gasthaus [Rhönlust](#) vorbei. Nun gingen wir links in den Wald und ein Forstweg führte in einer großen Linkskurve fast um den Hüppberg herum. Dann gingen wir nach rechts bis wir den Dünsberg oberhalb von Oberelsbach erreichten. Von hier aus führt ein Feldweg direkt zum Sportplatz, wo wir vor einem Tag unsere

Wanderung starteten. Nach kurzer Zeit erreichen wir dann den Marktplatz und fahren um ca. 16:00 Uhr wieder nach Hause.

Anmerkung.	1. Tag Wanderdauer ca. 6 Stunden davon reine Gehzeit	ca. 5 Stunden
	Entfernung Oberelsbach zum Heidelberg	ca. 9 km
	Heidelberg nach Gersfeld	ca. 9 km
	2. Tag Wanderdauer ca. 7 Stunden davon reine Gehzeit	ca. 5,5 Stunden
	Entfernung Gersfeld zum Holzberghof	ca. 8 km
	Holzberghof nach Oberelsbach	ca. 12 km

Bei der Angabe der Gehzeiten kann es, je nach Alter und Kondition sowie nach dem Gewicht des Rucksackes natürlich zu Differenzen kommen.

Die Wanderung wurde mit der Wanderkarte Rhön von Kompass durchgeführt.

Grundkenntnisse im Kartenlesen sollten vorhanden sein.

Viele Grüße von einem Rhönklubmitglied aus Würzburg und Frisch auf.

## Anmerkungen

<sup>1)</sup>Während der Oster- Pfingst- und Weihnachtsfeiertage ist es in der Rhön immer schwierig, passende Unterkünfte für eine einzige Übernachtung zu finden. Das gleiche gilt für die langen Wochenenden um Christi Himmelfahrt und Fronleichnam. Hier sind die Unterkünfte oft auf Monate hinaus ausgebucht. Wanderer, die bei Streckenwanderungen immer nur eine Übernachtung benötigen, sollten also versuchen ein anderes Wochenende auszuwählen.

Frühzeitige Reservierung erleichtert die Buchungen indes. Hilfe bekommt man bei der Gersfelder Touristen-Information unter 06654-1780, Fax -1788, [tourist-info@gersfeld.de](mailto:tourist-info@gersfeld.de).

Bessere Chancen, als in kleinen Pensionen hat man in den vier Gersfelder Hotels, die hier alphabetisch aufgeführt werden:

[Aparthotel Horizont](#) (06654-9820)

[Gersfelder Hof](#) (06654-1890)

[Hotel Krone-Post](#) (06654-622)

[Hotel Sonne](#) (06654-96270)

<sup>2)</sup>[Pension Bergwinkel](#) (06654-7105)

<sup>3)</sup>Die Inhaberin, Frau Klein, Tel. 0151-54070040, [basaltsee-rhoen@arcor.de](mailto:basaltsee-rhoen@arcor.de), öffnet die Hütte am Basaltsee täglich außer Montags, aber nur bei geeignetem Wetter und nur von Mai bis Oktober – und zwar ab 10 Uhr, so steht es zumindest auf der [Fremdenverkehrsseite von Oberelsbach](#))

<sup>4)</sup>Tageskarten zum Angeln am Basaltsee am Steinernen Haus Oberelsbach erhält man im [Infozentrum](#) "Haus der Langen Rhön", Oberelsbach, Tel.: 09774-910260 (tägl. außer Dienstag ab 10 Uhr), Fax: 09774/910270, [touristinfo@oberelsbach.de](mailto:touristinfo@oberelsbach.de)

<sup>5)</sup>[Haus am Roten Moor](#), 09772-930517, [info@hausamrotenmoor.de](mailto:info@hausamrotenmoor.de), geöffnet Dienstag bis Freitag 11:00 bis 18:00, Samstag und Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr. Montag Ruhetag.

<sup>6)</sup>[Landgasthof Stefanie](#), 06654-496, Fax: -8110, [anfrage@landgasthof-stefanie.de](mailto:anfrage@landgasthof-stefanie.de), geöffnet Dienstag bis Donnerstag ab 15 Uhr, Freitag und Samstag ab 11:30 und Sonntag ab 10:30. Montags Ruhetag

<sup>7)</sup>Gasthof und Hotel [Krone-Post](#) (06654-622)

<sup>8)</sup> Hotel und Restaurant [Rhönhäuschen](#), Tel.: 09772/322, Fax: -912033, info@rhoenhaeuschen.de, Zitat von der Seite: "Wir haben für Sie das ganze Jahr und nahezu rund um die Uhr geöffnet" – jedenfalls gibt es hier keinen Ruhetag.

<sup>9)</sup>Hotel und Restaurant [Holzberghof](#), Tel.: 09772-12 07, Fax: -931167, holzberg@t-online.de, Restaurant täglich geöffnet ab 11:30 (kein Ruhetag)

<sup>10)</sup>[Edwins Fischerhütte](#), 09774-858338, Fax: -858339, herbert.fischerhuetten@t-online.de, um Tischreservierung wird gebeten, Öffnungszeiten, der Küche Mittwoch-Sonntag 11.00 Uhr-14.00 Uhr und 17.00 Uhr-21.00 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag

